

	<p>Objekt: Mausefalle/Rattenfalle Lebendfalle</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Sammlung: Mausfallen</p> <p>Inventarnummer: G0662</p>
--	---

Beschreibung

Eine Klappe wird durch eine Schnur angehoben; an der Hinterseite ist die Schnur an einem Hölzchen befestigt, das zwischen eine von 2 Kerben eines Holzstabes und eine weitere Kerbe an der Rückwand der Falle eingeklemmt wird. Der Holzstab führt in das Innere der Falle und trägt an seiner Vorderseite ein Gitter aus Drahtstiften. Er ist in Längsrichtung leicht verschiebbar. An seiner Vorderseite liegt der Holzstab auf einem an seiner Unterseite drehbar gelagerten, hochgestellten und leicht nach hinten geneigten, Drahtbügel auf, wodurch ein sehr labiles Gleichgewicht entsteht. Wenn nun die Maus auf das Gitter tritt, um an den dahinter liegenden Köder zu gelangen, kippt der Drahtbügel nach hinten, der aufliegende Holzstab verschiebt sich dabei ebenfalls nach hinten, das hintere Hölzchen rutscht aus seiner Kerbe im Holzstab. Dadurch fällt die Klappe herunter und versperrt der Maus oder Ratte den Rückweg.

Grunddaten

Material/Technik: Holz
Maße: L 41, T 19, H 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer
wo

Schlagworte

- Falle

- Lebendfalle
- Mausefalle
- Ratten
- Rattenfalle